**Ruth Fischer (20) aus Egnach TG, Workshops: «Je schwieriger desto besser»**

**«Ich freue mich auf die vielen Jongleure aus der ganzen Schweiz»**

**Wann hast du mit Jonglieren angefangen und wie bist du darauf gekommen?**

Ich wollte immer alles lernen, was meine Eltern können, und so musste mir mein Vater das Jonglieren mit drei Bällen beibringen, als ich etwa siebenjährig war. Dabei blieb es lange, bis es mich im Sportunterricht an der Kantonsschule wieder etwas gepackt hat. Vor etwa einem Jahr bin ich mehr durch Zufall in den Jonglierladen «Jugglux» in Winterthur gestolpert, über den ich dann im Jongliertreff landete, wo ich endgültig dem Jonglierfieber verfallen bin.

**Wie jonglierst du am liebsten?**

Am allerliebsten bin ich bei Keulenpassings dabei, bei denen wir uns in der Gruppe gegenseitig Keulen zuwerfen. Ansonsten finde ich es spannend, das Jonglieren mit anderen Tätigkeiten zu kombinieren wie Slacklinen und Einradfahren. Ich versuche aber auch gerne, meine Bälle während des Skateboardens, Fussballjonglierens oder Kletterns in der Luft zu halten. Je schwieriger zu kombinieren, desto besser.

An Feiertagen stelle ich mich manchmal der Herausforderung, ein Jongliervideo passend zum Anlass zu produzieren. Ich jongliere dann etwa mit Ostereiern, Fackeln, Weihnachtsbaumkugeln oder anderen flugfreundlichen Objekten.

**Was würdest du noch gerne lernen?**

Als ich noch klein war, sah ich mit meiner Familie einem Strassenkünstler zu, der am Ende seiner Show mit fünf Keulen jonglierte. Dabei dachte ich: «Wenn man das kann, ist man richtig gut. Das muss die Königsdisziplin sein». Seither habe ich zwar schon Jongleure mit mehr Keulen gesehen. Doch für mich bleibt das sichere Jonglieren von fünf Keulen ein wichtiges Ziel und ich freue mich, dem Ziel immer näher zu kommen.

**Worauf freust du dich besonders am Jonglierfestival in Winterthur?**

Das wird mein erstes Jonglierfestival. Ich kann mir noch gar nicht richtig vorstellen, so viele Jongleure an einem Ort zu sehen. Schon bei meinem ersten Besuch im Jongliertreff war ich begeistert von der kindlichen Freude am Ausprobieren und Herumspielen. Diese ansteckende Energie stelle ich mir am Jonglierfestival mit den vielen Jongleuren aus der ganzen Schweiz noch viel stärker vor. Darauf freue ich mich am allermeisten.

**Bild:**

Die Vier-Keulen-Jonglage beherrscht Ruth Fischer bereits. Doch die 20-Jährige hat sich höhere Ziele gesteckt.

Multi-Talent Ruth Fischer schreckt auch vor waghalsiger Akrobatik nicht zurück.